

Aarekraftwerk Klingnau AG

Bericht und Jahresrechnung zum
7. Geschäftsjahr 2020/21

Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat (Amtsdauer: Generalversammlung 2021 bis Generalversammlung 2022)

Jörg Huwyler, Sarnen, Präsident
Dr. Raffael Schubiger, Baden, Vizepräsident
David Gautschi, Leutwil
Michael Schärli, Würenlos
Hans-Peter Zehnder, Illnau

Revisionsstelle

KPMG AG, Basel

Betriebsführung

Hans-Peter Zehnder, Axpo Power AG, Baden
Leiter Hydraulische Produktion, Division Hydroenergie & Biomasse

Örtliche Betriebsführung

Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden
Leiter Kraftwerksgruppe Aare-Reuss-Rhein

Markus Widmer, Axpo Power AG, Baden (bis 31. Juli 2021)
Betriebsleiter AKA

André Kaufmann, Axpo Power AG, Baden (ab 1. August 2021)
Betriebsleiter AKA

Geschäftsführung

Michael Schärli, Axpo Power AG, Baden
Leiter Geschäftsführungen und Finanzen, Division Hydroenergie & Biomasse

Aktionäre

Axpo Hydro AG	CHF	24 000 000	60%
AEW Energie AG	CHF	16 000 000	40%

Jahresbericht

Allgemeines

Die 6. ordentliche Generalversammlung der Aarekraftwerk Klingnau AG (AKA) fand am 12. März 2021 als Microsoft-Teams Besprechung statt. Dabei wurden die Jahresrechnung und der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 sowie die Anträge des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzergebnisses genehmigt. Die Aktionäre erteilten allen Mitgliedern des Verwaltungsrats Entlastung.

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen wurden alle Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder gewählt.

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2020/21 wurde wiederum die KPMG AG, Basel, gewählt.

Produktion und Betrieb

Produktion

Mit einem Jahresmittelwert von 645 m³/s lag die Wasserführung 22,4% über dem 10-jährigen Mittelwert. Während der Berichtsperiode hat die Aarewasserführung das Schluckvermögen der drei Turbinen von 810 m³/s an insgesamt 91 Tagen überschritten (Vorjahresperiode 33 Tage).

Anhand der hydrologischen Verhältnisse wäre in der Berichtsperiode technisch eine Energieerzeugung von 204'520 MWh möglich gewesen. Aufgrund von Störungen und Revisionen entstand ein Produktionsausfall von 8'951 MWh. Brutto wurden 195'569 MWh elektrischer Strom erzeugt. In der Vorjahresperiode betrug die Produktion 211'428 MWh. Unter Berücksichtigung des Eigenbedarfs sowie der Ersatzenergie standen den Partnern 186'421 MWh zur Verfügung. Die Ersatzpflicht der RADAG wird seit Januar 2018 monetär abgegolten. An die Axpo Power AG wurde im Zusammenhang mit dem Hydraulischen Kraftwerk Beznau Ersatzenergie im Umfang von 7'686 MWh abgegeben.

Betrieb

Der Betrieb der Anlagen verlief unfallfrei und ohne nennenswerte Störungen.

Hochwasser

Das Hochwasser vom Juli 2021 führte zu einem maximalen Abfluss von 2'201 m³/s. Um die Wassermassen und Geschwemmelmengen sicher bewältigen zu können, wurde das Betriebspersonal während 12 Tagen im 24-Stunden-Schichtbetrieb eingeteilt. Zur personellen Verstärkung wurden lokale Forstämter beigezogen. Während des Hochwassers fielen ausserordentliche Geschwemmelmengen von 1'932 Tonnen an. Der 10-jährige Jahresmittelwert liegt bei 576 Tonnen pro Jahr.

Instandhaltung und Projekte

Die Instandhaltungsarbeiten an den baulichen Anlagen und den elektromechanischen Systemen und Komponenten erfolgten im üblichen Umfang.

Jahresbericht

Zusätzlich sind folgende Projekte in der Realisierung:

- Konzessionserneuerung Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen: Die geplanten Ausgleichsmassnahmen konnten termingerecht umgesetzt werden und die letzten Restarbeiten sind im Gange. Die Aufwertung der Massnahme Ifang wurde bei der Begehung durch die Begleitgruppenkommission gewürdigt. Im nächsten Geschäftsjahr sind die Umsetzungen der Flusseeeschwalben-Bruthilfe, die Entwässerung des Kraftwerkareals und die Erstellung des Pflegeplans geplant.
- Ersatz der Leittechnik: Beim Leittechnikprojekt wurde die zweite Etappe erfolgreich umgesetzt. Die Steuerung der Maschinengruppe 1 wurde umgebaut und im neuen Leitsystem integriert. Der Probetrieb wurde am 12. Mai 2021 erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend wurden die Eigenbedarfs- und Nebenanlagen umgebaut und in die neue Leittechnik integriert. Um den sicheren Kraftwerkbetrieb zu gewährleisten und Produktionsverluste zu vermeiden, wurden für die Dauer des Umbaus diverse Provisorien installiert.

Covid-19 Pandemie

Infolge der Covid-19 Pandemie wurden seitens der AKA Massnahmen zum Schutz des Betriebspersonals und zur Aufrechterhaltung des Kraftwerkbetriebs ausgearbeitet und umgesetzt. Sämtliche Massnahmen und Anordnungen der Behörden wurden befolgt. Der Betrieb der Anlagen konnte jederzeit ohne Einschränkungen aufrechterhalten werden. Die Entwicklung der Situation wird weiterhin laufend beobachtet.

Personelles

Die Axpo Power AG ist für den örtlichen störungsfreien Anlagenbetrieb der AKA verantwortlich. Die AKA hat kein eigenes Personal.

Der Verwaltungsrat dankt der Betriebsleitung und allen Mitarbeitenden der Axpo Power AG für ihren grossen Einsatz und die zuverlässige Arbeit.

Umfeld

Im vergangenen November hat der Bundesrat beschlossen, die Revisionen des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes in einem Mantelerlass unter dem Titel «Bundesgesetz über die sichere Versorgung mit erneuerbaren Energien» zusammenzufassen. Den Entwurf und die Botschaft hat er im Juni 2021 zuhänden des Parlaments verabschiedet. An den in der Vernehmlassung vorgeschlagenen Massnahmen will er weitgehend festhalten. Insbesondere sollen die Marktprämie und die Beiträge für Erneuerungsinvestitionen in bestehende Wasserkraftanlagen nicht weitergeführt werden. In Übereinstimmung mit den aktualisierten Energieperspektiven 2050+ hat der Bundesrat aber die Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien erhöht. Zudem sollen bis 2040 2 TWh zusätzliche Speicherwasserkraft für die Winterversorgung zugebaut werden. Dafür werden neben dem bestehenden Netzzuschlag 0.2 Rp./kWh erhoben. Von dieser Abgabe können sich auch energieintensive Unternehmen nicht befreien, weil sie gemäss Bundesrat besonders von der dadurch gestärkten Versorgungssicherheit profitieren.

Jahresbericht

Das Parlament hat mit der Beratung des Mantelerlasses noch nicht begonnen. In der Befürchtung, dass nach Auslaufen der befristeten Unterstützungsmassnahmen ab 2022 eine Förderlücke drohen könnte, haben die Energiekommissionen beider Räte der Parlamentarischen Initiative von Nationalrat Girod Folge gegeben. Sie verlangt die Einführung von Investitionsbeiträgen für alle Technologien ab 2023 und nimmt damit ein wesentliches Instrument des Mantelerlasses vorweg. In der Sommersession hat der Nationalrat dem Anliegen zugestimmt und die Vorlage mit der Weiterführung der Beiträge für Erneuerungsinvestitionen und der Marktprämie bis 2030

ergänzt. Unbefristet verlängert werden soll auch die Möglichkeit erneuerbare Energien zu Gestehungskosten in die Grundversorgung zu liefern. In der Herbstsession ist der Ständerat diesen Beschlüssen gefolgt, hat allerdings auch eine Verlängerung des geltenden Wasserzinsmaximums bis 2030 in die Vorlage aufgenommen. In der gleichen Session hat der Nationalrat diese Entscheide gestützt, um den Abschluss der Beratungen über die Parlamentarischen Initiative Girod zu ermöglichen.

Im Juni hat Bundesrätin Sommaruga zu einem zweiten Runden Tisch Wasserkraft eingeladen. In diesem Rahmen wurde die von der Begleitgruppe aus Branche, Umweltorganisationen, Kantonen und Verwaltung erarbeitete Projektliste vorgestellt. In den kommenden Monaten wird die Begleitgruppe die Liste weiter eingrenzen und die vielversprechendsten Projekte identifizieren. Damit soll der gemäss Mantelerlass angestrebte Zubau von 2 TWh Speicherkapazität für Winterstrom ermöglicht werden.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat mit der Durchführung der Risikobeurteilung die Geschäftsleitung beauftragt. Das Organisationsreglement wurde entsprechend ausgestaltet. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einer Risikobeurteilungs-Politik festgehalten, die vom Verwaltungsrat am 9. Januar 2020 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, welches vom Verwaltungsrat letztmals am 15. September 2021 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und beschlossen. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet.

Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

Jahresbericht

Finanzieller Überblick

Die produzierte Energiemenge von 186 GWh wird an die Partner abgegeben. Es fielen Jahreskosten in der Höhe von 10.117 Mio. Franken an, was Produktionskosten von 5.43 Rp./kWh entspricht.

Im übrigen Betriebsertrag sind hauptsächlich die Erlöse für die Benutzung und die Instandhaltung der 50- und 110-kV-Schaltanlagen, die Bereitstellung des Inselbetriebs im Kernkraftwerk Leibstadt sowie die Blindleistungsentschädigung zur aktiven Spannungshaltung enthalten. Zudem wurde eine monetäre Abgeltung für den Einstauersatz durch RADAG gutgeschrieben.

Der Aufwand für Material und Fremdleistungen nahm gegenüber dem Vorjahr um 0.106 Mio. Franken auf 2.1 Mio. Franken zu. Diese Position schwankt von Jahr zu Jahr je nach Anzahl und Umfang der im Geschäftsjahr durchgeführten Instandhaltungsarbeiten. Darin enthalten ist die Jahresentschädigung für die lokale Betriebsführung von 1.606 Mio. Franken. Die aus finanzieller Sicht grössten durchgeführten Projekte waren «AKA KW AKELEI Elektro-/Leittechnik Erneuerung» und «AKA KW Revision MG1-MG3 VP/HP».

Die Abschreibungen verändern sich im Ausmass der abgeschlossenen und übertragenen Investitionsprojekte. Im Geschäftsjahr 2020/21 stiegen diese um 0.033 Mio. Franken auf 3.422 Mio. Franken, da zwei Nutzungsdauern verkürzt werden mussten (Neuverkabelung Leittechnik, Fahrzeug bei Aktivierung).

Der Finanzaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um 0.027 Mio. Franken ab, da das Darlehen in Höhe von 10 Mio. Franken (27.7.2020 bis 27.7.2022) zu einem tieferen Zinssatz (0,16%, Budget 0,7%) als budgetiert aufgenommen werden konnte.

Die Ertragssteuern fallen höher aus, da der Gewinn höher ausfällt.

Der Jahresüberschuss dient zur Ausschüttung einer Dividende im Sinne einer Rendite des von den Aktionären bereitgestellten Kapitals. Die Dividende 2020/21 beträgt 1,25%.

Ausblick

Nach dem Entscheid des Bundesrates von Ende Mai, die Verhandlungen über ein institutionelles Rahmenabkommen abzubrechen, sind die weiteren Entwicklungen im Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU völlig unklar. Als sicher darf nur gelten, dass der Abschluss eines Stromabkommens auf absehbare Zeit unrealistisch ist. Der Wasserkraft bleibt der Zugang zu europäischen Teilmärkten weiterhin verwehrt, etwa im Bereich der Regelenergie oder durch Nichtanerkennung von Schweizer Herkunftsnachweisen.

Auch die Versorgungssicherheit ist durch den Verhandlungsabbruch wieder stärker in den politischen Fokus gerückt. Sowohl Swissgrid als auch EICOM warnen vor negativen Folgen des fehlenden Stromabkommens für Netzstabilität und Importkapazitäten. Mit den Massnahmen zum Ausbau der Speicherkapazitäten sowie der Einführung einer Energiereserve adressiert der Mantelerlass die Problematik zumindest in Teilen. Er wird die politische Diskussion auch im kommenden Jahr prägen.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2020/21 CHF	2019/20 CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	10 116 952	9 674 758
Übriger Betriebsertrag	2	1 260 507	1 037 086
Gesamtleistung		11 377 459	10 711 844
Material und Fremdleistungen	3	- 2 159 685	- 2 053 285
Abgaben und sonstige Steuern	4	- 3 442 119	- 3 443 969
Übriger Betriebsaufwand	5	- 1 072 255	- 605 707
Abschreibungen	6	- 3 422 460	- 3 388 667
Betriebsaufwand		- 10 096 519	- 9 491 628
Betriebliches Ergebnis		1 280 940	1 220 216
Finanzertrag		125 356	69 810
Finanzaufwand	7	- 787 594	- 814 774
Ordentliches Ergebnis		618 702	475 252
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	8	16 249	31 748
Ergebnis vor Ertragssteuern		634 951	507 000
Ertragssteuern	9	- 107 951	- 85 000
Jahresgewinn	10	527 000	422 000

Bilanz

	Anmerkung	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		485	696
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	0	398 490
Übrige kurzfristige Forderungen	12	0	15 664
Kurzfristige verzinsliche Forderungen	13	1 388 619	973 572
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	1 530 450	1 120 375
Total Umlaufvermögen		2 919 554	2 508 797
Betriebsanlagen		9 092 223	9 587 976
Bebaute Grundstücke und Gebäude betrieblich		457 874	488 774
Betriebs- und Geschäftsausstattung		189 133	131 845
Anlagen im Bau		5 036 933	3 533 431
Sachanlagen	15	14 776 163	13 742 026
Noch nicht abgerechnete Nutzungsrechte		2 827 222	1 584 842
Wasserrechtskonzessionen		153 634 657	156 492 809
Immaterielle Anlagen	16	156 461 879	158 077 651
Total Anlagevermögen		171 238 042	171 819 677
Total Aktiven		174 157 596	174 328 474

Bilanz

	Anmerkung	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	381 176	775 592
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18	10 000 000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	109 684	2 363
Passive Rechnungsabgrenzungen	20	1 058 736	1 050 989
Total kurzfristiges Fremdkapital		11 549 596	1 828 944
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21	120 000 000	130 000 000
Abgetretene Nutzungsrechte	22	0	18 530
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	23	2 000 000	2 000 000
Total langfristiges Fremdkapital		122 000 000	132 018 530
Total Fremdkapital		133 549 596	133 847 474
Aktienkapital	24	40 000 000	40 000 000
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		81 000	59 000
Gewinnvortrag		0	0
Jahresgewinn		527 000	422 000
Total Eigenkapital		40 608 000	40 481 000
Total Passiven		174 157 596	174 328 474

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Allg. gesetzl. Gewinnreserve	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.10.2019	40 000	32	527	40 559
Zuweisung Reserve		27	- 27	0
Dividendenausschüttung			- 500	- 500
Jahresgewinn 2019/20			422	422
Eigenkapital 30.9.2020	40 000	59	422	40 481
Eigenkapital 1.10.2020	40 000	59	422	40 481
Zuweisung Reserven		22	- 22	0
Dividendenausschüttung			- 400	- 400
Jahresgewinn 2020/21			527	527
Eigenkapital 30.9.2021	40 000	81	527	40 608

Geldflussrechnung

	Anmerkung	2020/21 CHF	2019/20 CHF
Jahresgewinn	10	527 000	422 000
Abschreibungen betrieblich	6	3 422 460	3 388 667
Auflösungsrate Nutzungsrecht		- 18 530	- 18 529
Veräusserungsgewinne/verluste auf Anlagevermögen	8	- 16 249	- 31 748
Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen		398 490	- 373 613
Veränderung kfr. verz. Forderung/Verbindlichkeit CP		- 415 047	5 020 369
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen		15 664	- 9 622
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		- 410 076	- 73 305
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		- 394 416	- 421 748
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		107 321	- 1 248
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		7 747	370 783
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		3 224 364	8 272 006
Investitionen von Sachanlagen		- 1 598 445	- 1 463 738
Devestitionen von Sachanlagen		16 249	31 748
Investitionen von Immaterielle Anlagen		- 1 242 379	- 1 340 076
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 2 824 575	- 2 772 066
Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	- 15 000 000
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	10 000 000
Dividendenauszahlung		- 400 000	- 500 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 400 000	- 5 500 000
Veränderung flüssige Mittel		- 211	- 60
Anfangsbestand flüssige Mittel		696	756
Endbestand flüssige Mittel		485	696

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Aarekraftwerk Klingnau AG (AKA), Klingnau, wurde nach den Vorschriften des Aktienrechtes und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Umsatzerfassung

Die Jahreskosten stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und übrigen Erträge erfasst.

Bewertungsgrundsätze

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Sowohl die aktiven wie auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauern bzw. bei heimfallenden Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagenkategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Bauliche Kraftwerkanlagen	30–80 Jahre
Elektronische und elektromechanische Kraftwerkanlagen	10–30 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen	15–60 Jahre
Schutz-, Mess- sowie leittechnische Anlagen	10–15 Jahre
Grundstücke	fallweise
Gebäude	30–60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
Anlagen im Bau	nur bei Werteinbusse

Anhang

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen Konzessionen werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Am 15. Oktober 2018 ist die Konzession in Rechtskraft erwachsen. Sie läuft bis zum 7. Juli 2075.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Solange keine Anzeichen bestehen, dass die Aktionäre inskünftig ihren Verpflichtungen aus dem Partnervertrag nicht mehr nachkommen, betrachtet die Gesellschaft die Werthaltigkeit des Anlagevermögens als gegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Verbindlichkeiten finanzieller Art

Das Fremdkapital beinhaltet kurz- und langfristige Schulden, die zu Nominalwerten bilanziert sind. Bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten.

Passive Nutzungsrechte

Der bei Gewährung des Nutzungsrechts passivierte Betrag wird über die Nutzungsdauer des gewährten Rechts erfolgswirksam aufgelöst.

Es handelt sich um eine einmalige Zahlung der Axpo Power AG für abgetretene Rechte zur Nutzung der 50-kV-Leitungsfelder. Die Nutzungsdauer läuft bis 2022.

Weitere Angaben

Cash Pooling (CP)

Mit der Axpo Holding AG besteht ein Cash Pooling (Zero Balancing). Dabei werden die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der AKA bei der Poolbank täglich auf das Konto der Axpo Holding AG übertragen. Der Saldo wird in der Bilanzposition kurzfristige verzinsliche Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen ausgewiesen.

Anhang

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft sowie mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, ausgewiesen. Ebenfalls als nahe stehend gelten Tochtergesellschaften und Gesellschaften an denen eine massgebliche Beteiligung gehalten wird. Als Beteiligte werden die unter Anmerkung 24 aufgeführten Aktionäre bezeichnet.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen werden, sofern wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

In diesem Abschluss sind Transaktionen mit folgenden weiteren nahe stehenden Gesellschaften offengelegt:

- Axpo Power AG
- Axpo Grid AG
- Axpo WZ-Systems AG
- CKW Connex AG

Anhang

Erläuterungen zur Jahresrechnung	2020/21 CHF	2019/20 CHF
1 Jahreskosten zu Lasten der Partner		
Jahreskosten AEW Energie AG	4 046 781	3 869 903
Jahreskosten Axpo Hydro AG	6 070 171	5 804 855
Total	10 116 952	9 674 758
davon:		
Gegenüber Beteiligten	10 116 952	9 674 758
<p>Die durch die übrigen betrieblichen, betriebsfremden und ausserordentlichen Erträge sowie den Finanzertrag nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss vertraglicher Regelung von den Partnern übernommen.</p>		
2 Übriger Betriebsertrag		
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	446 976	346 458
Gegenüber Dritten	813 531	690 628
Total	1 260 507	1 037 086
<p>Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Entschädigung für Betrieb, Wartung und Instandhaltung der 50-kV- und 110-kV-Schaltanlagen, die Bereitstellung des Inselbetriebs im Kernkraftwerk Leibstadt, die Blindleistungsentschädigungen, die Auflösungsrate eines abgetretenen Nutzungsrechts, die Kostenerstattung für die Geschwemmselfbeseitigung sowie die von RADAG gutgeschriebene monetäre Abgeltung für den Einstauersatz.</p>		

Anhang

	2020/21 CHF	2019/20 CHF
3 Material und Fremdleistungen		
Gegenüber Beteiligten	- 3 230	- 1 699
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	-1 681 478	-1 774 706
Gegenüber Dritten	- 474 977	- 276 880
Total	-2 159 685	-2 053 285
4 Abgaben und sonstige Steuern		
Wasserrechtsabgaben	-3 442 119	-3 442 319
Kapital- und sonstige Steuern	0	- 1 650
Total	-3 442 119	-3 443 969
5 Übriger Betriebsaufwand		
Gegenüber Beteiligten und Organen	- 67 393	- 81 887
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	- 395 106	- 371 606
Gegenüber Dritten	- 609 756	- 152 214
Total	-1 072 255	- 605 707
davon Revisionshonorar	- 20 000	- 40 908
6 Abschreibungen		
Sachanlagen	- 564 308	- 530 516
Immaterielle Anlagen	- 2 858 152	- 2 858 151
Total	- 3 422 460	- 3 388 667

Anhang

	2020/21 CHF	2019/20 CHF
7 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	- 766 055	- 789 310
Übriger Finanzaufwand	- 21 539	- 25 464
Total	- 787 594	- 814 774
davon:		
Gegenüber Beteiligten	- 56	- 36 466
Gegenüber Dritten	- 787 538	- 778 308
8 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand		
Ausserordentlicher Ertrag	16 249	31748
Diese Position beinhaltet den Ertrag aus dem Verkauf eines Fahrzeugs.		
9 Ertragssteuern		
Ertragssteuern	- 107 951	- 85 000
Im Steueraufwand ist der Aufwand der mutmasslich geschuldeten Steuern enthalten.		
10 Jahresgewinn		
Jahresgewinn	527 000	422 000
Die Dividende richtet sich nach der Rendite der 10-jährigen Bundesobligationen während des Geschäftsjahres, gerundet auf ein viertel Prozent, zuzüglich max. 1,5 Prozentpunkte. Der mittlere Zinssatz der 10-jährigen CH-Bundesobligationen betrug im Berichtsjahr -0,328%. Die Dividende beträgt 1,25% (Vorjahr 1%) des Aktienkapitals.		

Anhang

	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF
11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligten	0	398 490
Total	0	398 490
12 Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	0	15 664
Total	0	15 664
13 Kurzfristige verzinsliche Forderungen		
Gegenüber Beteiligten	1 388 619	973 572
Total	1 388 619	973 571
14 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Diverse	1 530 451	1 120 375
Total	1 530 451	1 120 375
Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Abgrenzungen für die aufgelaufenen Wasserrechtsabgaben, die vorausbezahlten Versicherungsprämien, die ausstehenden Debitorenrechnungen für Blindenergie und Einstauersatz.		
davon:		
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	15 498	92 994
Gegenüber Dritten	1 514 953	1 027 381

Anhang

15 Sachanlagen

	Betriebs- anlagen	Grundstü- cke und Gebäude	Betriebs- und Ge- schäfts- ausstat- tung	Anlagen im Bau	Total Sach- anlagen
in TCHF					
Bruttowerte 1.10.2019	14 436.9	651.0	55.3	2 172.5	17 315.7
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	1 463.7	1 463.7
Abgänge	- 44.3	0.0	0.0	0.0	- 44.3
Umbuchungen	0.0	0.0	102.8	- 102.8	0.0
Bruttowerte 30.9.2020	14 392.6	651.0	158.1	3 533.4	18 735.1
Kum. Abschreibungen 1.10.2019	- 4 365.7	- 131.3	- 9.9		- 4 506.9
Abschreibungen 2019/20	- 483.2	- 30.9	- 16.4		- 530.5
Abgänge	44.3	0.0	0.0		44.3
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0		0.0
Kum. Abschreibungen 30.9.2020	- 4 804.6	- 162.2	- 26.3		- 4 993.1
Nettowerte 1.10.2019	10 071.2	519.7	45.4	2 172.5	12 808.8
Nettowerte 30.9.2020	9 588.0	488.8	131.8	3 533.4	13 742.0
Bruttowerte 1.10.2020	14 392.6	651.0	158.1	3 533.4	18 735.1
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	1 598.5	1 598.5
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	95.0	- 95.0	0.0
Buchwert 30.9.2021	14 392.6	651.0	253.1	5 036.9	20 333.6
Kum. Abschreibungen 1.10.2020	- 4 804.6	- 162.2	-26.3		- 4 993.1
Abschreibungen 2020/21	- 495.7	- 30.9	-37.7		- 564.3
Abgänge	0.0	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0		0.0
Kum. Abschreibungen 30.9.2021	- 5 300.3	- 193.1	-64.0		- 5 557.4
Nettowerte 1.10.2020	9 588.0	488.8	131.8	3 533.4	13 742.0
Nettowerte 30.9.2021	9 092.3	457.9	189.1	5 036.9	14 776.2
davon betrieblich:	0.0	457.9			

Anhang

16 Immaterielle Anlagen

	noch nicht abgerech. imm.Anlagen	Konzes- sionen	Total Imma- terielle Anlagen
in TCHF			
Bruttowerte 1.10.2019	244.8	171 146.6	171 391.4
Zugänge (Investitionen)	1 340.0	0.0	1 340.0
Abgänge	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0
Bruttowerte 30.9.2020	1 584.8	171 146.6	172 731.4
Kum. Abschreibungen 1.10.2019		- 11 795.7	- 11 795.7
Abschreibungen 2019/20		-2 858.1	-2 858.1
Abgänge		0.0	0.0
Umbuchungen		0.0	0.0
Kum. Abschreibungen 30.9.2020		- 14 653.8	- 14 653.8
Nettowerte 1.10.2019	244.8	159 350.9	159 595.7
Nettowerte 30.9.2020	1 584.8	156 492.8	158 077.6
Bruttowerte 1.10.2020	1 584.8	171 146.6	172 731.4
Zugänge (Investitionen)	1 242.4	0.0	1 242.4
Abgänge	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0
Bruttowerte 30.9.2021	2 827.2	171 146.6	173 973.8
Kum. Abschreibungen 1.10.2020		- 14 653.8	- 14 653.8
Abschreibungen 2020/21		-2 858.2	-2 858.2
Abgänge		0.0	0.0
Umbuchungen		0.0	0.0
Kum. Abschreibungen 30.9.2021		- 17 512.0	- 17 512.0
Nettowerte 1.10.2020	1 584.8	156 492.8	158 077.6
Nettowerte 30.9.2021	2 827.2	153 634.6	156 461.8

Anhang

	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF
17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligten	219 050	135
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	25 460	20 333
Gegenüber Dritten	136 666	755 124
Total	381 176	775 592
18 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	10 000 000	0
Total	10 000 000	0
Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten beinhalten das Darlehen zu 0,16% gegenüber dem Kanton Graubünden, Chur, 27.7.2020 bis 27.7.2022.		
19 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	109 684	2 363
Total	109 684	2 363

Anhang

	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF		
20 Passive Rechnungsabgrenzungen				
Schuldzinsen	121 594	121 594		
Steuern	31 359	35 830		
Diverses	905 783	893 565		
Total	1 058 736	1 050 989		
davon:				
Gegenüber Beteiligten und Organen	556 158	544 256		
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	9 000	5 000		
Gegenüber Dritten	493 578	501 733		
<p>Die diversen passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftsorganen (aufgelaufene VR-Honorare, Revisionshonorar, Jahreskosten und Personalleistungen). Zudem sind die Finanzierungskosten enthalten.</p>				
21 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Zinssatz	Laufzeit	Frühester Rückzahlungstermin		
<hr/>				
Anleihe				
0,625%	2019–2029	3.8.2029	120 000 000	120 000 000
Darlehen*				
0,16%	2020–2022	27.7.2022	0	10 000 000
– Restlaufzeit 1–5 Jahre			0	10 000 000
– Restlaufzeit über 5 Jahre			120 000 000	120 000 000
Total			120 000 000	130 000 000
davon:				
Gegenüber Dritten			120 000 000	130 000 000
<p>*Darlehen mit Fälligkeit kürzer als ein Jahr werden in kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten umgegliedert (s. Ziffer 18).</p>				

Anhang

22 Abgetretene Nutzungsrechte

	Passive Anlagebenut- zungsrechte	Total Abgetretene Nutzungsrechte
in TCHF		
Bruttowerte 1.10.2019	92.6	92.6
Zugänge	0.0	0.0
Abgänge	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0
Bruttowerte 30.9.2020	92.6	92.6
Kum. Auflösungsraten 1.10.2019	- 55.5	- 55.5
Auflösungsraten	- 18.6	- 18.6
Abgänge	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0
Kum. Auflösungsraten 30.9.2020	- 74.1	- 74.1
Nettowerte 1.10.2019	37.1	37.1
Nettowerte 30.9.2020	18.5	18.5
Bruttowerte 1.10.2020	92.6	92.6
Zugänge	0.0	0.0
Abgänge	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0
Bruttowerte 30.9.2021	92.6	92.6
Kum. Auflösungsraten 1.10.2020	- 74.1	- 74.1
Auflösungsraten	- 18.5	- 18.5
Abgänge	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0
Kum. Auflösungsraten 30.9.2021	- 92.6	- 92.6
Nettowerte 1.10.2020	18.5	18.5
Nettowerte 30.9.2021	0.0	0.0

Anhang

23 Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten

in TCHF	Restzahlung Konzession	Langfristige Unverzinsliche Verbindlichkeiten
Bestand 01.10.2019	2 000.0	2 000.0
Bildung	0.0	0.0
Auflösung	0.0	0.0
Umbuchung	0.0	0.0
Bestand 30.09.2020	2 000.0	2 000.0
davon kurzfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten		0.0
Bestand 1.10.2020	2 000.0	2 000.0
Bildung	0.0	0.0
Auflösung	0.0	0.0
Umbuchung	0.0	0.0
Bestand 30.9.2021	2 000.0	2 000.0

	30.9.2021 CHF	30.9.2020 CHF
24 Aktienkapital	40 000 000	40 000 000
Das Aktienkapital besteht aus 40 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1000.		
Es sind beteiligt:		
– 60% Axpo Hydro AG, Baden	24 000 000	24 000 000
– 40% AEW Energie AG, Aarau	16 000 000	16 000 000

Anhang

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 17. Januar 2022 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom Verwaltungsrat der AKA genehmigt.

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2020/21 CHF	2019/20 CHF
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Jahresgewinn	527 000	422 000
Bilanzgewinn	527 000	422 000
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	- 27 000	- 22 000
Ausrichtung einer Dividende von 1,25% (Vorjahr 1%)	- 500 000	- 400 000
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
Total Verwendung	- 527 000	- 422 000

Klingnau, 17. Januar 2022

Namens des Verwaltungsrats

Der Präsident:

Jörg Huwyler